

Forum der Ausbildungen

3500 Schüler und Eltern bei der fünften Bildungsmesse in UHINGEN

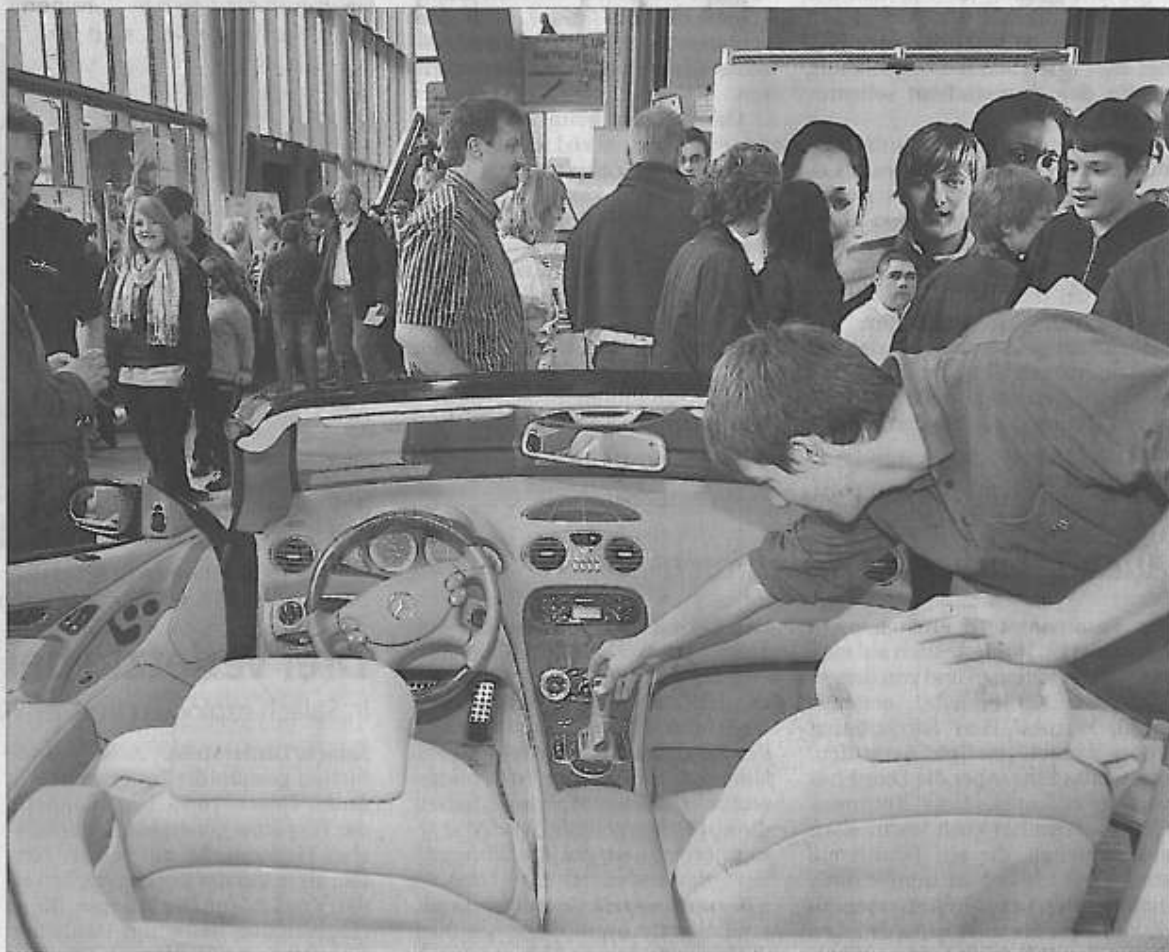
Organisatoren und Aussteller zeigten sich mit der fünften Bildungsmesse in UHINGEN sehr zufrieden. Rund 3500 Besucher sahen sich am Wochenende um, 50 Einrichtungen und Unternehmen stellten sich vor.

CONSTANTIN FETZER

UHINGEN. Trotz Regenwetters kamen zur fünften Bildungsmesse in UHINGEN nach Angaben der Veranstalter rund 3500 Besucher ins Uditorium – das liegt auf Vorjahresniveau. Bei einem breiten Spektrum an Berufen, zu denen man sich hier Informationen holen konnte, war dies auch keine Überraschung. Mehr als 50 Aussteller aus den verschiedensten Branchen waren mit dabei: kleine und große Unternehmen, Einrichtungen und Schulen.

Initiiert wurde die Messe von der Bildungswerkstatt UHINGEN. Vor einigen Jahren organisierten sie in einer UHINGER Schule eine Informationsausstellung für die hiesigen Schüler, die sich in den vergangenen Jahren zu einem echten Tipp unter den Schülern und deren Eltern entwickelte und längst ins Uditorium umgezogen ist. Aus dem ganzen Kreis GÖPPINGEN kommen die Interessierten nun nach UHINGEN.

„In dieser Form ist die Messe sicher einmalig in der Region Stuttgart“, schätzt Benjamin Bührle, der als Student und Praktikant bei der Firma Allgaier für die Organisation in den vergangenen Monate einiges an Vorbereitungsarbeit auf sich genommen hatte. Die Lehrwerkstatt von Allgaier ist gemeinsam mit vielen ehrenamtlichen Helfern für die Planung und Umsetzung verantwortlich. „Es gibt unheimlich viele Anfragen von Schülern, die helfen wollen“, berichtet Helmut Illig, Leiter der Personalabteilung bei Allgaier. Er freut sich, dass so viele Freiwillige mitmachen wollen. Dies mache auch den besonderen Charakter der Messe aus.



Ein breites Spektrum von Ausbildungsberufen und Studiengängen: Bei 50 Anbietern konnten sich die Besucher der fünften Bildungsmesse im UHINGER Uditorium ausgiebig informieren.
Foto: Giacinto Carlucci

Etwas Pech hatten jene Unternehmen, die sich vor der Halle auf dem großen Parkplatz aufgebaut hatten – sie hatten zeitweise mit widrigem Wetter zu kämpfen. Innen war das Gedränge groß. „Wir sind, was das Platzangebot angeht, an eine Kapazitätsgrenze gestoßen“, berichtet Helmut Illig. Die Messe war ein bunter Blumenstrauch an Angeboten rund um die Berufsorientierung, aber auch Weiterbildung war ein Thema – und die Firmen gaben sich viel Mühe, sich zu präsentieren. Es sei schön, so Illig, dass die Unter-

nehmen jetzt Weitblick zeigen und in ihrem Willen, auch künftig auszubilden, nicht nachlassen.

Zum ersten Mal dabei waren die Hochschulen, die im Kreis GÖPPINGEN einen Standort haben: Die Hochschule Esslingen und die Hochschule für Wirtschaft und Umwelt NÜRTINGEN-GEISLINGEN. „Auch hier waren die Nachfrage und das Interesse groß“, berichtet Helmut Illig. Damit wollte man vor allem auch den Gymnasiasten noch etwas mehr bieten als die klassischen Ausbildungsberufe, die in den vergange-

nen Jahren die Bildungsmesse dominiert haben.

Positiv, da waren sich Aussteller wie Besucher einig, ist die Kompaktheit der Messe, die nur knapp fünf Stunden geöffnet hat. Keine Frage also, dass bereits wenige Minuten nach Öffnung des Uditoriums die Besucher bereits durch die Halle strömten – und dieses Interesse ließ bis zum Ende auch nicht nach.



www.bildungswerkstatt-uhingen.de